



„Das war recht knackig“: Der Peiner Andre Ditzen (Zweiter von rechts) strampelte 275 Kilometer von Hamburg nach Berlin. In der Gruppe musste er um den Anschluss kämpfen.



Nur diese Gefährten waren noch schneller: Einige Fahrer traten in sogenannten Velo-Mobilen in die Pedale.

Im Windschatten der „Eisenschweine“

Radsport: Andre Ditzen und Detlef Lür fahren von Hamburg nach Berlin in unter neun Stunden

So lang war keine einzige Etappe der Tour de France in diesem Jahr: Andre Ditzen und Detlef Lür aus der Peiner Radsport-Gruppe „Eulenexpress“ haben zum Saisonende 275 Kilometer von Hamburg nach Berlin abgestrampelt. Nein, nein, nicht in mehreren Tagen. Gegen 6.30 Uhr starteten die beiden am Fährhaus in Altengamme bei Hamburg und noch vor 16 Uhr rollten sie ins Ziel in Berlin ein.

Mit 32 Stundenkilometern im Schnitt donnerte Ditzen über Lauenburg, Hitzacker, Wittenberge und Rhinow Richtung Hauptstadt. „Es war brutal schnell, und irgendwie nicht mein Wohlfühltempo“, sagte der Handorfer, der sich unterwegs einer Radsport-Gruppe anschloss, die ihrem Namen alle Ehre machte: der Eisenschwein-Kader aus Ber-

lin. „Die haben einen brennenden Keiler-Kopf auf ihren Trikots“, versuchte der EDV-Leiter der Peiner Stadtverwaltung bildhaft die Angriffslust zu schildern, mit der die Berliner in die Pedale treten. Der Eulenexpress-Fahrer hängte sich dran. An der Elbe entlang ging es bis Havelberg, danach wurde die Landschaft etwas öder. „Radfahrer nennen das Teilstück in Brandenburg auch Allee der Depressionen“, schilderte Ditzen, der sich unterwegs mit Gels und Energieriegeln aus dem Rucksäcken stärkte.

Die Kraft in den Beinen ließ dennoch nach. „Die Allee der Depressionen hat nicht meine Motivation, sondern meine Beine geschafft. Irgendwie ging nix mehr“, sagte Ditzen, der die Arbeit im Wind redu-



Andre Ditzen

zieren musste, aber im Windschatten der „Eisenschweine“ weiterkämpfte. Und zwar sehr erfolgreich. Fast 300 Radsportler waren bei dem vom Audax-Club Schleswig-Holstein organisierten Einzel- und Teamzeitfahren gestartet. Nach kleineren Pausen erreichte die Gruppe, in der auch Detlef Lür mitfuhr, noch vor 16 Uhr das Ziel am Wassersportheim Gatow. Nur die Liegerad-Fahrer mit ihren vollverkleideten, windschnit- tigen Flitzern waren noch flotter.

„Ich war zwei Stunden schneller als im Vorjahr“, freute sich Ditzen. Die Laune des 46-Jährigen war dennoch getrübt: Kopfsteinpflaster hatte unterwegs seinem Lauf- rad heftig zugesetzt, das fortan Achten auf den Asphalt ei-

HINTERGRUND

Indoor-Cycling: Noch Plätze frei

Hier müssen Radsportler selbst abends keine Fahrradbeleuchtung anknippen: Die Peiner Radsportgruppe „Eulenexpress“ startet am Montag, 5. November, ihr Indoor-Cycling-Angebot für die Wintersaison. Auf stationären Fahrrädern im Vita-Sport-Center an der Werderstraße in Peine können Interessierte zu Musik zweimal wöchentlich für eine oder anderthalb Stunden in die Pedale treten. Die Teilnahme kostet 25 Euro im Monat, es sind noch Plätze frei. Trainiert wird vier Monate lang montags von 19.30 bis 21 Uhr und mittwochs



Im Vorjahr organisierte der Eulenexpress sogar einen Indoor-Cycling-Marathon.

von 20 bis 21 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung im Internet unter www.eulenexpress.de. cm

erte. „Ich war froh, angekommen zu sein“, unterstrich Ditzen. Viel Verspätung hätte er sich nämlich nicht leisten kön-

nen. Um 18.53 Uhr musste er bereits am Bahnhof Spandau sein, wo der gebuchte ICE ihn in die Heimat brachte. cm

IHR KONTAKT



CHRISTIAN MEYER (cm)

05171/406-118
sport@paz-online.de



MATTHIAS PRESS (mp)

05171/406-134
sport@paz-online.de

Fußball am Donnerstag

2. Kreisklasse Süd

19 Uhr:
MTV Wedtlenst. II – TSV Essingh. II
TSV Marathon II – TSV Bildung II
Arm. Vechelde II – Vikt.Ölsburg III

A-Junioren Kreisliga

19 Uhr:
Plochk./Edd./Ded. – Arm. Vechelde

Balzer Meister bei Florentine

In zwei Leistungsklassen-Gruppen wurden die Vereinsmeisterschaften beim Tennis-Club Florentine Berkhöpen ausgetragen. Im Modus „Jeder gegen Jeden“ gewann Martin Balzer alle Spiele der Leistungsklasse I – und damit das Turnier.

In der Leistungsklasse II zogen die Gruppensieger Christian Gail und Wolfgang Bahre ins Finale ein. Gail siegt mit 6:2 und 6:4.

Das Herren-Doppel Peter/Thomas Henß verlor das Finale gegen Heinz Wippich / Christian Gail mit 6:1, 4:6 und 2:6. Das Damen-Doppel wurde ebenfalls nach dem Modus „Jede gegen Jede“ ausgespielt. Nach spannenden Spielen wurden Gabriele Keuchel und Waltraud Bührig mit insgesamt 5:3 Sätzen Vereinsmeisterinnen.

Mixed-Meister wurden ungeschlagen Gabriele Keuchel und Heinz Wippich. Im Finale gewannen sie gegen das Ehepaar Christiane und Thorsten Reiss 6:2 und 6:3. rd

Oliver Küpper wirft VT Union zum Sieg

Basketball-Bezirksklasse und -Kreisliga: 61:60 der Dragons

In der Basketball-Bezirksklasse Harz holte VT Union Groß Ilsede den dritten Sieg im dritten Saisonspiel. Eine deftige Niederlage kassierte dagegen der MTV Vechelde. Am spannendsten machten es die Kreisliga-Basketballer aus Dungenbeck. Sie gewannen mit einem Punkt Vorsprung.

Bezirksklasse Harz
VT Union Groß Ilsede – SpVgg Halchter/Linden II 61:52 (9:16, 18:36, 42:40). Die Siegesserie von VT Union hält zwar an, aber erneut taten sich die Ilseder bis zur Pause sehr schwer mit dem Gegner, aber auch mit dem eigenen Spiel. Die Gäste wirkten zunächst wacher und waren treffsicherer. Zur Pause stand ein 18-Punkte-Rückstand zu Buche. Angetrieben von einer deutlich verbesserten Defensive und Oliver Küpper in der Offensive arbeiteten sich die Hausherren im dritten Ab-

schnitt Punkt für Punkt heran. „Kurz vor der letzten Viertelpause gelang es uns, die Führung zu übernehmen“, sagte VT-Unions Basketball-Abteilungsleiter und Spieler Matthias Busche. „Im Schlussviertel machte sich dann unsere konditionelle Überlegenheit bemerkbar. Halchter/Linden hatte kein Mittel mehr, um noch einmal zurückzuschlagen.“

VT Union: Küpper (30 Punkte), A. Berwing (11/1 Dreier), S. Berwing (7/1), Busche (7/1), Schellhase (4), Schlüter (2), Rösner, Valentin-Weigand, Kreuzer.

MTV Vechelde – MTV Goslar 35:69 (8:15, 14:37, 23:51). Ohne mehrere Stammkräfte hatten die Vechelder dem Tabellenführer aus Goslar nichts entgegenzusetzen. Von Beginn an lief beim Gastgeber in der Offensive nicht viel zusammen. „Zu wenige Ideen, eine schwache Trefferquote und die Unterlegenheit

am Brett“, waren laut MTV-Spielertrainer Christian Dube Ursachen für die deutliche Niederlage. „Goslar hat klar dominiert. Uns haben einfach zu viele Leute gefehlt, und es lief nichts zusammen. Wir müssen jetzt abwarten, wie wir insbesondere die längeren Verletzungsausfälle von Tobias Feuerhahn und mir kompensieren. Jetzt sind die Leute aus der zweiten Reihe gefragt.“

MTV Vechelde: Faska (6/1), Vehrke (14/1), J.-N. Schulze (8), Riethmüller (2), Schelenz (5/1).

Kreisliga
MTV Gifhorn – Dungenbeck Dragons 60:61 (15:18, 18:12, 12:9, 15:22). Nachdem die Dungenbecker die ersten drei Spiele souverän gewonnen hatten, stellte sich die Aufgabe beim MTV Gifhorn als sehr knifflig heraus. „Die Gifhorner hielten von Anfang an dagegen, sodass sich keines der beiden Teams absetzen konnte“, schilderte Dragons-Sprecher Tim Markgraf. „Vor al-



VT-Union-Spieler Oliver Küpper (links) war von den Gästen der SpVgg Halchter/Linden nicht zu stoppen. Er steuerte 30 Punkte zum Sieg der Groß Ilseder bei. rb

lem konnte die Heimmannschaft zu viele Rebounds sichern.“ Das änderte sich zwar, als Trainer Frank Basso Martin Koch als Center einwechselte. Dennoch ging es weiter hin und her, und es blieb weiter ein hart umkämpftes Spiel. Elf Sekunden vor Ende er-

zielte Manuel Fischer mit einem Korb die Führung zu 61:60. Die Gifhorner trafen in den letzten Sekunden nicht mehr. So richtig jubeln mochten die Dungenbecker allerdings nicht: Matthias Menzel und Rouven Wöhler verletzten sich, wobei Letzterer mit ei-

nem Bänderriss mindestens acht Wochen ausfällt. „Ein teuer erkaufter Sieg. Doch das Team zeigte Kampfgeist“, kommentierte Markgraf.

Dragons: Fischer (16), Wöhler (11), Böker (11), N. Gehrke (10), L. Gehrke (8), Henze (3), Koch (2). mp